

Multisensuelles Lernkonzept

Deutsch

Ab Lernstufe 2

Franz Plötz / Tania Schnagl / Robert Plötz

# Singend durch das Rechtschreibland

Mit Bildwörtern als Merkhilfe



Mit Rechtschreibliedern auf Audio-CD



© Myrtel® Verlag  
1. Auflage 2017

ISBN 978-3-95709-334-9

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.  
Illustrationen: Robert Plötz und Tania Schnagl  
Satz/Layout: PrePress-Salumae.com, Kaisheim  
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

[www.myrtel.de](http://www.myrtel.de)

# Dino denkt

## Wörter verlängern

F. Plötz  
T. Schnagl

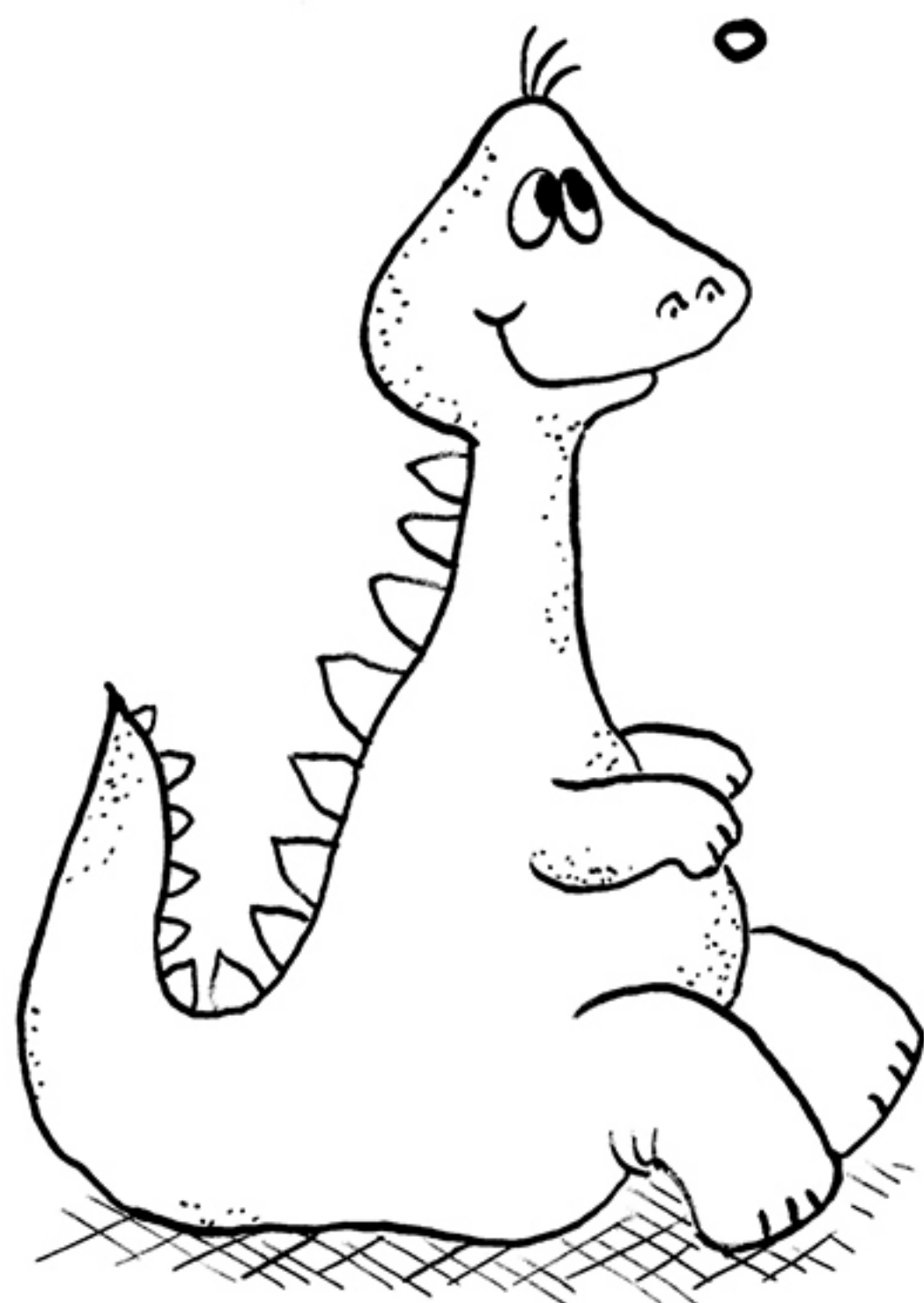
C F C C F C

Ba - cke, ba - cke, Buch - sta - ben c - k - Wör - ter woll'n wir ha - ben.

5 C F C

Schne - cke und Fleck, De - cke und Dreck! Nicht den sü - ßen Zu - cker schleck!

2. Dino denkt bei **Pferd** an **Pferde**  
und bei **Herd** denkt er an **Herde**.  
Bei dem **Bild** denkt er an **Bilder**  
und bei **Schild** denkt er an **Schilder**.  
Er verlängert nur das Wort,  
so hört er das **d** sofort!



3. Dino denkt bei **Kind** an **Kinder**  
und bei **Rind** denkt er an **Rinder**.  
Bei dem **Hund** denkt er an **Hunde**  
und bei **rund** denkt er an **runde**.  
Er verlängert nur das Wort,  
so hört er das **d** sofort.



# Hand

Auch wenn ich bin im fremden Land,  
ich gebe jedem gern die Hand.

# Wand

Das Auto fährt am Straßenrand,  
doch plötzlich kracht es an die Wand!

# Rad

Ich fahre oft mit meinem Rad  
am Nachmittag ins neue Bad.

# Pferd

Mein Bruder reitet auf dem Pferd  
und steht dann abends gern am Herd.

# Bild

Mein Opa malt ein neues Bild,  
die Oma schaut darauf recht wild.

# Schild

Was will dir sagen dieses Schild?  
Hier kommt vielleicht vorbei ein Wild.

# Kind

Wer rennt daher im Sausewind?  
Es ist im d ein kleines Kind.

# Hund

Sehr gierig frisst der große Hund  
vom Futter gleich ein gutes Pfund.

„d oder t“  
höre und fühle ich!

1. Verlängere diese Wörter, dann fühlst du „d oder t“!  
Male die d-Buchstaben mit Buntstiften aus.
2. Schreibe die Reimwörter untereinander und verlängere sie.
3. Lass dir zu jedem Bildwort einen Satz einfallen.





# Der Papagei im Käfig

## Wörter mit ä

F. Plötz  
T. Schnagl

F C7 klatschen F  
 Im Kä - fig sitzt mein Pa - pa - gei, frisst Kä - se, Kä - fer, eins, zwei,  
 4 C7 G C  
 drei. Vor Lärm hält er es nicht mehr aus, ein  
 7 G7 C F B  
 Meer von Tränen ist sein Haus. Ob - wohl der Pa - pa - gei meist pennt, den  
 11 C7 1. F C7 2. F  
 Trick mit Bil - dern er nun kennt. Ob - wohl der kennt.

2. Mit **Mädchen** spielt er immer gern,  
hält sich von **Pärchen** aber fern.  
Er stopft sich Gummib**ärchen** rein,  
mag **Märchen** und auch Papas Wein.  
Obwohl der Papagei meist pennt,  
den Trick mit Bildern er nun kennt!



3. Im **März** er gerne **Rätsel** löst,  
beim **Plätzchen**backen er oft döst,  
**gähnt** laut, hält seinen Kopf dann **schräg**  
und **ärger**t sich, denn es ist **spät**!  
Obwohl der Papagei meist pennt,  
den Trick mit Bildern er nun kennt!



4. **Kräht** auf der **Lärche** wie ein Held,  
**sägt Ähren** ab auf einem Feld,  
doch **während** lacht sein **Sekretär**,  
spielt er den Clown beim **Militär**.  
Obwohl der Papagei meist pennt,  
den Trick mit Bildern er nun kennt.



Käfig

Im Käfig sitzt mein Papagei,  
nur wenn er brav ist, kommt er frei.

Lärm

Das ä ist hier ein armer Tropf,  
bei diesem Lärm brummt ihm der Kopf.

Käfer

Im ä siehst du ein kleines Tier,  
als Käfer bleibt es immer hier.

Käse

Das ä in Käse merk' ich mir,  
die Löcher aber schenk' ich dir!

Tränen

Das arme ä vergießt hier Tränen.  
Muss es sich deswegen schämen?

Mädchen

Das Mädchen-ä trägt lange Zöpfe  
und am Herd trägt es auch Töpfe.

Pärchen

Schau, da im ä das nette Pärchen  
steht vor uns wie einst im Märchen.

Säge

Ja, das Getreide wird gemäht,  
nicht mit der Säge abgesägt!

1. Lies die Reime öfter durch. Erzähle, wie du dir die Bilder merkst.
2. Zu welchem Bildwort hast du selbst schon etwas erlebt? Kannst du dir eine lustige Geschichte ausdenken? Erzähle sie oder schreibe sie auf.
3. **Vorsicht:** das Paar – das Pärchen, denn zwei ää gibt es nicht!  
Merkspruch: „Wer nämlich (kommt von Name!) mit h schreibt, ist dämlich!“



# Märchen



Gar viele nette, junge Pärchen  
gibt es oft in alten Märchen.

# März

Das Schneeglöckchen im ä bei März,  
erfreut im Frühling Mamas Herz.

# Rätsel

Das ä ist hier ein armer Tropf,  
die Antwort ist nicht drin im Kopf.

# Plätzchen

Wo gibt es denn die guten Plätzchen  
für mein allerliebstes Schätzchen?

# Lärche

Im Winter sagt die Lärche: „Ja,  
da steh' ich ohne Nadeln da!“

# Bär

Ob Eisbär, Braunbär, Teddybär,  
im ä schläft auch der Pandabär.

# Ähre

Vorbei für viele ist die Not,  
denn Ähren liefern uns das Brot.

# Sekretär

Der Oberst bei dem Militär  
ist stolz auf seinen Sekretär.

1. Lass dir die Reime diktieren oder schreibe sie als Laufdiktat.
2. Kannst du zu „Plätzchen“ eine Geschichte erzählen oder aufschreiben?
3. **Vorsicht:** der März (römischer Kriegsgott Mars) – das Herz, der Schmerz;  
die Ähre – die Ehre; die Lärche (Baum) – die Lerche (Vogel); arg - ärgern!